

Erzgebirgischer Volksfreund

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.
Bezugspreis: monatlich Mark 1.50 durch die Postämter frei im Haus; durch die Post bezogen monatlich Mark 2.00, monatlich Mark 2.10.
Einzelhefte: im Einzelverkauf bei den Kassen der Postämter 40 Pfg., ausserdem 50 Pfg.; im einzelnen Zeit bei jeder Zeit 2.00 Mk., im Vorauszahlung bei 1.50 Mk.
Verlags-Adresse: Dippels Str. 12, 224.

Tageblatt · Amtsblatt der Amtshauptmannschaften Schwarzenberg und Zwickau, sowie der Staats- und Städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Marienfeld, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.
Verlag von C. M. Gärner, Aue, Erzgeb.
Fernsprech-Anschlüsse: Aue 81, Löbnitz (Amt Aue) 440, Schneeberg 10, Schwarzenberg 12.
Druck-Anstalt: Volksfreund-Druckerei.

Einzelhefte sind für die am Nachmittage erscheinende Nummer bis zum 9 Uhr in den Hauptgeschäftsstellen, die am Morgen für die Ausgabe der Zeitung am vorbestimmten Tage zum bestimmten Orte nicht gegeben, auch nicht für die Rückgabe der durch den Postboten abgegebenen Hefen. — Für Rückgabe von Einzelheften ist die Verantwortung der Abnehmer zu übernehmen. — Die Rückgabe von Einzelheften ist nur bei den Postämtern möglich. — Die Rückgabe von Einzelheften ist nur bei den Postämtern möglich. — Die Rückgabe von Einzelheften ist nur bei den Postämtern möglich.

Nr. 262.

Mittwoch, den 12. November 1919.

72. Jahrg.

Einstellung des Verkaufs von Krankenmehl u. Krankenbrot.

Mit Rücksicht auf die allgemeine Verabfolgung der Ausmahlung des Brotgetreides wird der Verkauf von Krankenmehl und Krankenbrot aufgehoben.

Die Bekanntmachungen des Bezirksverbandes Schwarzenberg vom 1. Februar, 30. April und 20. Juni 1918 werden aufgehoben.

Schwarzenberg, am 3. November 1919.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Donnerstag, den 20. November 1919 von vormittags 12 Uhr ab findet im Stadtverordneten-Sitzungsraum zu Aue (Eingang Leisingstraße) ein

Bezirksstag

statt. Die Verhandlungen sind öffentlich.

Schwarzenberg, am 7. November 1919.

Der Amtshauptmann.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

findet Dienstag, den 18. November 1919 von vormittags 1/2 12 Uhr an im Sitzungszimmer des Rathauses zu Aue statt.

Die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, am 7. November 1919.

Belieferung

des Abschnittes 19 der Bezirksnährmittellkarte.

Von den angemeldeten Nährmittellkarten des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Zwickau werden beliefert:

Abschnitt 19 der siegetroten Karte A	
Milch:	125 gr. Heferlöcher zu 45 Pf. und 125 gr. Hüllfruchtmehl zu 27 Pf.
Abschnitt 19 der hellbraunen Karte B	
Milch:	125 gr. Heferlöcher zu 45 Pf. und 125 gr. Linen zu 35 Pf. oder 125 gr. Reis zu 60 Pf. oder 125 gr. Graupen zu 15 Pf. oder 125 gr. Bohnen zu 33 Pf.
Abschnitt 19 der hellroten Karte C	
Milch:	125 gr. Heferlöcher zu 45 Pf. und 125 gr. Hüllfruchtmehl zu 27 Pf.

Die Belieferung der Abschnitte 19 durch die Kleinhandler und Konsumvereinstellen darf nicht vor dem 12. November 1919 und nur gegen Eingabe des Bezugsabschnittes 19 erfolgen.

Zwickau i. Sa., den 10. November 1919.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft.

Amtshauptmann Dr. Marienfeld.

Bekanntmachung.

Bei der Versorgungsstelle (Bezirkskommando) Schneeberg ist bis auf weiteres die durchgehende Beschäftigung eingeführt worden.

Die Dienststunden sind wie folgt festgesetzt:

Montags bis Freitags von 8 Uhr vorm. bis 1/3 Uhr nachm.

Sonnabends von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags.

An Sonn- und Feiertagen ist die Versorgungsstelle für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Schneeberg, 8. November 1919.

Versorgungsstelle (Bez.-Abd.) Schneeberg.

Kriegsunterstützung in Aue.

Die Kriegsunterstützung für die 2. Hälfte des Monats November 1919 zahlen wir nur aus:

Freitag, den 14. November 1919.

Buchstaben A-K vormittags 8-9 Uhr. Buchstaben L-Z vormittags 9-10 Uhr.

Wer diese Reihenfolge nicht einhält, oder wer zu spät kommt, hat zu gewärtigen, daß er zurückgewiesen wird.

Jede Veränderung (Geburts- oder Todesfall, Beurlaubung, Entlassung, Eintritt der Hinterbliebenenfürsorge, Vollendung des 15. Lebensjahres der Kinder) ist sofort, spätestens am Tage vor der Auszahlung in unserer Stadtkasse zu melden.

Zahlungsort: Stadtkasse, Stadthaus, Eingang Leisingstraße, Erdgeschoss.

Die Stadtkasse bleibt während der Auszahlung für alle übrigen Kassengeschäfte geschlossen.

Der Rat der Stadt.

Erhöhung der Strom- und Gaspreise.

Die weitere allgemeine Preissteigerung zwingt uns, mit Wirkung vom 1. Oktober 1919 ab den Preis für eine Kilowattstunde Lichtstrom auf 1,10 Mark und den Preis für eine Kilowattstunde Kraftstrom auf 0,75 Mark festzusetzen.

Aus demselben Grunde muß auch der Gaspreis von 50 Pfg. auf 75 Pfg. für das cbm ab 1. Oktober 1919 erhöht werden.

Aue (Erzgeb.) 10. November 1919.

Der Rat der Stadt.

Bekanntmachung.

Auf Grund von Art. 1 der Verordnung über Sonntagsruhe im Handelsgewerbe und in Apotheken vom 5. Februar 1919 wird bestimmt:

An den beiden Jahrmärkten und an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten ist der Geschäftsbetrieb in allen offenen Verkaufsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in dem betreffenden Handelsgewerbe in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

Schneeberg, den 6. November 1919.

Der Stadtrat.

Dr. Quack.

Neustädtel.

Brotmarken, Lebensmittel-, Bezirkskartoffelmarken und Einfuhr-Zusatzmarken für ausländische Lebensmittel

werden in der früheren Stadtkasse-Einnahme wie folgt ausgesetzt:

Mittwoch, den 12. November 1919			
norm. 1/9 Uhr	1. Bezirk	vorm. 12 Uhr	6. Bezirk
9	2.	1/3	7.
10	3. u. 4. Bezirk	1/3	8.
11	5.	1/4	9.

Donnerstag, den 13. November 1919			
norm. 1/9 Uhr	10. Bezirk	vorm. 1/3 Uhr	17. Bezirk
10	11. u. 12. Bezirk	1/3	18.
11	13. u. 14.	1/4	19.
1/12	15. u. 16.		

Die angegebenen Zeiten sind pünktlich einzuhalten. Brotmarkenlosche ist vorzulegen außerdem für Kinder bis zu 4 Jahren Lebensmittellosch und für Selbstverbraucher Marklosche. Lebensmittelmarken werden nur an erwachsene Personen ausgehändigt. Kindern ist der Zutritt verboten.

Der Umtausch der Brotmarken erfolgt

Freitag, den 14. November 1919 vorm. 9 Uhr

im Ernährungsamt. Das Ernährungsamt bleibt während der oben angegebenen Tage geschlossen.

Neustädtel, den 10. November 1919.

Das Ernährungsamt.

Neustädtel.

Die Bekanntmachung

des Stadtrates vom 1. November 1919 — Erzgeb. Volksfr. vom 4. November 1919, Nr. 255 Hauptblatt, — erneute Regelung des Butterverkaufs betr., kann zur Zeit noch nicht in Kraft treten, da Verhandlungen noch schweben.

Die Anmeldung der Butter hat nochmals wie bisher bei

Frau Lange, Consumverein und Oswald Müller

als Wandelstelle einzuf. für Urlaub und Kranke zu erfolgen.

Neustädtel, den 10. November 1919.

Das Ernährungsamt.

Löbnitz.

Brot-, Lebensmittel-, Schmalz-, Nährmittel- und Kartoffelmarken-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. November 1919

in den bekannten 11 Ausgabestellen.

In der 3., 6., 7., 8. und 9. Ausgabe stelle findet die Ausgabe von vorm. 8-10 Uhr,

in der 11. Ausgabe stelle findet die Ausgabe von nachm. 2-4 Uhr,

in der 4. Ausgabe stelle findet die Ausgabe von nachm. 3-5 Uhr statt.

Die Marken für die 1., 2., 5. und 10. Ausgabe stelle werden in der Lebensmittelabteilung ausgegeben und zwar wie folgt:

1. Ausgabe stelle	Mittwoch, nachm. 2-4 Uhr,
2.	Donnerstag, vorm. 8-10 . . .
5.	10-12 . . .
10.	nachm. 2-4 . . .

Die Zeiten sind pünktlich einzuhalten, wer nicht zur vorgeschriebenen Zeit erscheint, muß die fehlende Gebühr bezahlen.

Brotmarkenloschen sind mitzubringen.

Am diesem Tag bleibt die Lebensmittelabteilung für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Waren-Anmeldung.

Die Anmeldung der Waren auf die neuen Lebensmittelmarken hat bis Sonnabend, den 15. November 1919 bei den Händlern zu erfolgen.

Die Händler haben die eingekommenen Anmeldekarte bis Montag, den 17. November 1919 vorm. bis 10 Uhr gebündelt zu je 100 Stück in der Lebensmittelabteilung abzuliefern.

Wer künftig keine Lebensmittelmarken nicht zur vorgeschriebenen Zeit anmeldet, wird erst in der Woche nach seiner Anmeldung mit Waren beliefert, dies gilt auch für Neuanmeldung.

Krankenbutter

ist nur bei Walter Seelbach, Bismarckplatz anzumelden.

Die mit der Nachanmeldung

betroffenen Geschäfte sind in der Lebensmittelabteilung durch Aushang zu versehen.

Löbnitz, am 10. November 1919.

Der Rat der Stadt.

Löbnitz.

Kartoffelkeller

zum Einlagern von Winterkartoffeln zu mieten gesucht. Anmeldung in der städtischen Lebensmittelabteilung Markt 2.

Löbnitz, am 7. November 1919.

Der Rat der Stadt.

Lauter.

Wir haben Herrn Gegenbuchführer Gotthold Richard Wampe zum Gemeindevorstand der Sparkasse gewählt und in Pflicht genommen.

Lauter, am 7. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

Herrmann.

Zschorlau. Spülung der Urswasserleitungsrohre betr.

Mittwoch, den 12. November 1919 von nachm. 2 Uhr an soll eine Spülung der Urswasserleitungsrohre vorgenommen werden. Da hierbei eine Trübung des Wassers nicht zu vermeiden ist, wird der Einwohnerpflicht empfohlen, den Bedarf an Trinkwasser rechtzeitig zu decken.

Zschorlau, den 11. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

Zschorlau. 4. Termin Gemeindeanlagen und Wasserzins ist fällig

und bis 20. November 1919 zu bezahlen.

Zschorlau, den 11. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

Kartoffeln.

An diejenigen, die gemeldet haben, daß sie ihre Kartoffeln von der Gemeinde im Ganzen beziehen wollen und die infolgedessen keine Landeskartoffelmarken erhalten haben, sind Zettel der ehemaligen Kriegskasse auszugeben worden bzw. im Ernährungsamt noch abzuholen.

Diese Zettel erheben Abschnitt A der Landeskartoffelkarte und berechtigen zum Bezug von so viel Zentnern Kartoffeln, als mit Tinte darauf geschrieben ist. Diese Kartoffeln haben bis zum 23. Januar 1920 zu reichen.

Sie sind abzuholen bei

Richard Fröhlich, Elsa Ott und Friederike Becker

zum Preise von 16 Mark für den Zentner.

Zschorlau, den 10. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

Am 10. November 1919 ist das Ernährungsamt für den mündlichen Verkehr von 9-12 und von 2-6 Uhr, das Ernährungsamt und die Kasse von 9-12 und 2-5 Uhr geöffnet, Sonnabends allgemein von 9-12 Uhr.

Zschorlau, den 7. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

Kirchenvorstandswahl in Löbnitz (Stadt und Land) betr.

Die Kirchenvorstandswahl soll am 3. Advent, den 14. Dezember ds. Jrs., vorgenommen werden. Die Wählerliste soll vom 22. November bis 6. Dezember in der Pfarramtsexpedition ausgelegt werden. Aufnahmen in die Wählerliste, die nur auf eigene Anmeldung beim Pfarramt erfolgen können, sind vom 15. bis mit 21. November, nachm. 3 Uhr zu bewirken, wonach die Liste geschlossen wird.

Löbnitz, den 10. November 1919.

Der Kirchenvorstand.

Oberpfarrer Lic. theol. Schüller.

Realschule mit Pro gymnasium Schwarzenberg.

Die Gemeindevorstandswahl des Oberlehrers Majors ist bis 15. November fällig von 1 Uhr ab, Sonntag, den 16. November von 10 Uhr ab bis Eintritt der Dunkelheit geschlossen. Zu Gunsten der Schülerbücher wird ein 20 Pfg. erhoben.

Öffentliche Schulvorstandssitzung

Freitag, den 14. November 1919, abends 1/7 Uhr

in der Schule — Zimmer Nr. 1.

Tagesordnung: Lehrerwahl.

Zschorlau, den 10. November 1919

Der Schulvorstand.

Regereien eines Ministers.

Berlin, 10. Nov. Wie die B. Z. meldet, sagte der preussische Minister des Innern, Wolfgang Helme, in einer Rede in Dessau u. a. folgendes:

Die Pläne Erzbergers in der Steuerfrage machen, wenn sie reiflos verwirklicht werden, nicht nur die Länder, sondern auch die Gemeinden tot. Wenn so weiter regiert wird, dann bricht das ganze Reich zusammen.

Zum Schluss sagte der Minister: Die Behauptung, daß Deutschland allesamt ein Krieges sei, ist erlogen. Deshalb ist es vom Reich, nach der Schuld von 1914 und 1918 im Schmutz herumzuwühlen, wie es heute in Berlin geschieht.

Die Zahl der Schwärzungen gegen Erzberger mehren sich auch unter seinen Kollegen. Der Sozialdemokrat Wolfgang Helme ist einer von den Ministern, die ihre Sache verstehen.

Für die Worte Helmes über die Schuld am Kriege muß man ihm besonders dankbar sein. Jeder, der einigermaßen Verständnis für Volkswürde und politische Notwendigkeiten hat, muß jedes seiner Worte unterschreiben.

3000 Proteste

hat die Waffenstillstandskommission gegen die Entente wegen Verletzung der Waffenstillstandsbedingungen erhoben. Interessant ist dabei die Tatsache, daß die Entente sich nicht schämt, sogleich sie selbst durchschnitten, etwa 10 Waffenstillstandsverletzungen pro Tag hat zu konstatieren lassen.

Gegen den neuen Gewaltakt der Entente.

Rotterdam, 10. Nov. Ueber die neue Note der Entente an Deutschland sagt der „Nieuwe Rotterd. Cour.“: Die in Scapa Flow versenkten Schiffe seien ordnungsmäßig abgeliefert, und damit sei die deutsche Regierung ihren Verpflichtungen nachgekommen.

London, 10. Nov. Im englischen Unterhaus berief sich der Erste Lord der Admirals Lord Jellicoe darauf, daß man in Paris den Befehl gegeben habe, daß die Scapa-Flow-Schiffe nicht übergeben, sondern nur interniert werden sollten.

Die Nachsucht Clemenceaus.

Paris, 10. Nov. Clemenceau hat bei einer Besprechung im Kabinett der Forderung Englands und Amerikas, die Friedenskonferenz auszuschieben, widersprochen.

Eine gemeinsame Auslieferungsliste des Verbandes.

Rotterdam, 10. Nov. Der Oberste Rat hat beschlossen, eine gemeinsame Liste aller durch Deutschland ausgelieferten Personen aufzustellen.

Die Welt vor einem Zusammenbruch.

Basel, 10. Nov. Der amerikanische Senator Warburg, der von einer Reise nach England, Frankreich, Deutschland und der Schweiz zurückgekehrt ist, erklärte, daß die Welt vor einem Zusammenbruch stehe.

Verkehrsdiplomatur.

Das württembergische Staatsministerium hat beschlossen, die Verkehrsregierung zu erziehen:

- 1. Das gesamte Verkehrsnetz sofort einer mit weitgehenden Vollmachten ausgestatteten Zentralbetriebsleitung zu unterstellen;
2. Vorfrage zu treffen, daß auch nach dem 15. November durch geeignete Einschränkungen des Personenverkehrs eine ausreichende Leistungsfähigkeit des Güterverkehrs auf allen deutschen Eisenbahnen gesichert ist;
3. Den Personenverkehr an Sonntagen bis auf weiteres zu unterbinden;
4. Die Benutzung von Personenkraftwagen nur Werktags gegen besondere behördliche Erlaubnis zuzulassen;
5. Die weitere Einschränkung des Verkehrs an Gas und elektrischem Strom für das ganze Reich einheitlich durchzuführen und eine einheitliche Sperrstunde für alle öffentlichen Lokale vorzuschreiben, die nicht nach 10 Uhr abends liegen soll.

Es ist wahrscheinlich, daß das Ersuchen der Württembergischen Reichsregierung, mindestens der Reichsregierung sehr willkommen ist. Die Diktatur wird kaum zu umgehen sein.

Ständige Sitzung des Sprers.

Berlin, 9. Nov. Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Die einschneidenden Maßnahmen der Eisenbahnverwaltung haben im Ruhr-

gebiet bereits zu einer nennenswerten Steigerung der Wagenstellung für Kohle, Koks und Zement geführt.

Englands Glück.

Es scheint einen, wenn man die Ausführungen des Admirals Koch im parlamentarischen Untersuchungsausschuß verfolgt, und es scheint einem unerschütterlich, daß die Reute vom Schloß Tahn und Singheim nicht vor Scham in die Erde versinken, denn nach diesen Erklärungen und diesen ihnen gewiß unerwarteten Ergebnissen des Untersuchungsausschusses wird ihre Schuld und die ihrer Freunde an unserem Zusammenbruch unerbittlich klar.

Die Erfolge und Verluste der U-Boote.

Berlin, 10. Nov. Im Untersuchungsausschuß machte Admiral Koch interessante statistische Angaben über unsere U-Boote, die wie in nachfolgender Tabelle wiedergeben:

Table with 4 columns: Month, U-Boats, Tonnage, Percentage. Rows include February, March, April, May, June, July, August, September, October.

Gläubigkeit an die Marine.

Generalkommandant v. Glöckner hat auf einen Geburtstagswunsch des Chefs der Admiralsität wie folgt geantwortet: Unser Erzählen und der Reichsmarine dank ich herzlich für das kameradschaftliche Gedenken meines Geburtstages.

Schlechte Aussichten in Obersachsen.

Berlin, 9. Nov. Bei den oberöstlichen Gemeinderatswahlen haben Zentrum und Sozialdemokratie große Stimmenverluste, die Polen überall Stimmenzuwachs zu verzeichnen.

Weiterer Abbau der Zwangsarbeitskraft.

Gemäß dem Beschluß der Nationalversammlung beschließt das Reichswirtschaftsministerium, den Abbau der Zwangsarbeitskraft weiter vorzubereiten.

500 Millionen verheimlichte Kriegsgewinnsteuern.

Wien, 10. Nov. Im Reichsamt des k. u. k. Finanzministeriums wurde die Höhe der verheimlichten Kriegsgewinnsteuern in Österreich bisher mit nahe 500 Millionen Kronen festgestellt.

Freigabe der deutschen Ostküsten in England.

Rotterdam, 10. Nov. Die Freigabe der deutschen Ostküsten in England wird durch königliches Dekret laut „Daily News“ am 2. Dezember aufgehoben.

Wie sie sich aufheben.

Berlin, 10. Nov. Wie die „B. Z.“ meldet, wurden zwei Chauffeure der französischen Militärmission nachts von der Sicherheitswehr in völlig brutalen Zustand gefesselt.

General Haller Oberbefehlshaber in den abzutretenden Gebieten.

Wie der „Kurier Borussia“ mittelt, wurde General Haller zum Oberbefehlshaber für die an Polen bedingungslos abzutretenden Gebiete ernannt.

Gepanoter Sturz der amerikanischen Regierung.

Amsterdam, 10. Nov. Venter meldet aus New York vom 9. Nov.: Die Nazis nach radikalen Agitatoren in Groß-New York dauern fort. Es wurden über 1000 Personen verhaftet, darunter ein bekannter irischer Arbeiterführer.

Koltschaks Zusammenbruch.

London, 10. Nov. „Daily Express“ meldet, daß der Zusammenbruch der Koltschaktion auf zwei Gründe zurückzuführen ist, die Unfähigkeit seiner Berater und die allgemeine Unzufriedenheit des sibirischen Volkes mit seiner Verwaltung.

Berlin, 10. Nov. Die Revolutionskämpfer sind im ganzen Reich im wesentlichen ruhig und ohne Störung verlaufend.

Berlin, 10. Nov. Die vom B. Z. verbreitete Meldung, Marschall Hoeg sei in Berlin gewesen, bezieht sich nicht auf B. Z. Es ist nebenbei das amtliche Telegrammbüro (B. Z.) Köln, 10. Nov. Der Gemeinderat soll erklärt haben, daß folgende Friedensverträge der Stadt Köln eine glänzende kommerzielle Zukunft (1) bevorstehe, und einen Kredit von 100 Millionen für die Vergrößerung der Hafenanlagen Köln verlangt haben.

London, 10. Nov. Das englische Unterhaus hat in zweiter Lesung die Gesetzesvorlage zur Bildung eines permanenten Gerichtshofes angenommen, der sich mit der Lösung familiärer Konflikte zwischen Eheleuten und Arbeitern beschäftigen soll.

Derliche Angelegenheiten. Gelmeh.

Die Charakterlosigkeit feiert, wie andere moralische Defekte auch, heute Erlumpen. Man wird nicht Steine auf die werfen, die aus immerer Liebesgung heraus umgelenkt haben, gleichviel ob man die neue Lehre, der sie sich verschrieben, büßt oder nicht.

Dieser Herr Bonn von heute, der aus dem Unglück des Kaisers seinen Geldbeutel zu retten gedachte, gehörte früher zu der Kategorie der Freigelassenen. Als sein bekanntes Kind, der dritte Sohn des Kaisers, seinen Vater veranlaßt, das Bonn'sche Theater zu besuchen.

Am Gedankens der Kaiser kam Und meiner Hände Hoffnung nahm. Da schwebt der Spott. Er hat sich gnädig mir geneigt, Sein Sohn hat ihm den Weg gezeigt - So wolle es Gott! Des Kaisers Ehre geht voran, Wenn in der Schlacht die Feinde nahen. Nach deutscher Art. Als ich zu mir sich aufgemacht, Gewinnen ich just die Geisteskraft In taucher Fahrt. Wenn well ich deutsch und well ich echt, Hat sich das fremde Vad erstreckt, Schlag fast mich tot, Jetzt aber lecht ich froh den Strauß, Fürs Volk und für mein Kaiserhaus - Das wolle Gott!

Berlin 10. Nov. Es ist natürlich, daß der Prinz dem viergewandten Gefesselten das Esstischbille n nunmehr wieder zur Verfügung stellt. Der Dichter selbst sollte aber für immer bei allen ehrlichen Deutschen, welcher Parteirichtung sie angehören, unten durch sein. Zu verwundern ist nur, daß er jetzt nicht in Berlin vom Markgrafen Holz mit als erster „Teufel“ empfangen werden ist, welcher Ehre, wie der „E. B.“ gern mitteilt, der Gefinnungs-, Berufs- und Glaubensgenosse Bonn, Maximilian Fabian, für würdig befunden worden sein soll.

Rückzie zur Akkordarbeit.

Die Revolution hatte mit der Akkordarbeit völlig ausgedient. Das alte Arbeiterbrot, das Akkordarbeit bedeutet, feierte Dagen. Überall wurden Stundenlöhne verlangt und durchgesetzt. Die Arbeit- und Einzelbetriebe wehrten sich dabei mit den Privatbetrieben. Aber bald stellte sich heraus, daß mit dem Zerfall der Akkordarbeit auch ein ganz wesentlicher Anreiz zur Arbeit überhaupt beseitigt war.

Für und gegen die Reichswehr.

Man schreibt dem „E. B.“: Noch ist die Frage, wieviel das neue deutsche Reich bewaffnete Truppen wird halten dürfen, nicht endgültig geklärt. Jedemfalls kann aber von einem Vergleich zwischen der früheren und der künftigen Wehrmacht Deutschlands hinsichtlich ihrer numerischen Stärke ein Urteil nicht die Rede sein. Nach der großen Umwälzung im Staate, der ungeheuren Aufregung und Erregung des Volkes muß sich aber immer mehr ganz von selbst die Überzeugung durchdringen, daß ein Staat ohne jegliche Wehrmacht ein Unabhang ist und selbst für einen knappen Zeitraum nicht lebensfähig bleibt.

Die Wehrmacht ist die Reichswehr und man muß sich nun daran gewöhnen, mit ihrem Bestehen zu rechnen, und sie als das einzig mögliche Instrument zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung anzusehen.

In Dresden. Am Wehrfrei 4 gehören die Bezirke der Reichswehr...

Die politischen Kartoffeln. Das Wirtschaftsministerium...

Die Zechnungsfrist auf die Sparpremiensanleihe ist...

Das Tabakerzeugnis wird am 1. Jan. 1920 in Kraft treten...

Auf den Gemeindevorstand in Riesa...

Der Studienstich der Volkshochschule...

Auf eine 24jährige Berufstätigkeit bei der...

Sur Vorleser des Jahrestags der...

Schwarzenberg, 11. Nov. In das alte Wanderland der neuen...

Schwarzenberg, 11. Nov. In dem am Sonntag im Rathaus...

Schwarzenberg, 11. Nov. Am Sonntag hatte die freiwillige...

Auf einen einstufigen Preistag...

Auf einen einstufigen Preistag...

Der Militärverein hielt im „Maidelstübchen“...

Einmal werden sie zurück...

Das Pianer Landgericht...

Unser Gefangenen...

Das Volk in seiner Gesamtheit muß sich... (top right)

Letzte Drahtnachrichten des Erzgebirgischen Volksfreundes.

Berlin, 11. Nov. (Mittl.) Im Montagmorgenblatt der „Zeitung“...

Paris, 11. Nov. (Sonnt.) Der Oberste Rat beschloß...

Berlin, 11. Nov. Die Streikleitung teilt mit...

Berlin, 11. Nov. Im Sitzungssaal des Reichstages...

Amsterd., 11. Nov. „Times“ meldet aus Beking...

Calais, 11. Nov. Herr und Frau De... (bottom right)

Kirchennachrichten.

Am (Friedenskirche) Mittwoch, abends 8 Uhr...

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Heninger...

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Ihre am 8. November vollzogene Vermählung geben hierdurch bekannt Otto Böhme Elisabeth Böhme geb. Römer. Lanter, am 10. November 1919.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung dargebrachten Geschenke u. Gratulationen danken herzlichst, zugleich im Namen der Eltern Johanne Sommer, Kurt Leichsenring. Alberoda, den 11. November 1919.

Statt Karten! Für die zu unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir zugleich im Namen unserer Eltern herzlichsten Dank. Felix Krauß und Frau Martha geb. Melz. Niederchlesna, den 10. Nov. 1919.

Statt Karten! Für die anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Aufmerksamkeiten sagen wir allen Verwandten und Bekannten vielen Dank. Paul Becker und Frau Marie geb. Hallbauer. Bockau und Zachortau, den 8. Nov. 1919.

Nach kurzem, schweren Leiden entschlief gestern Sonntag abend meine herzengute, liebe Gattin und Mutter, Frau Emma Linda Pilz geb. Müller. Die trauernden Hinterbliebenen: Paul Pilz und Herbert Pilz. Breitenbrunn, den 10. November 1919. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. November statt.

Heute morgen 5 Uhr nahm der Herr unsern einzigen guten Sohn und Bruder, lieben Onkel und Neffen Heinz Haenel nach kurz vollendetem 17. Lebensjahr zu sich in sein himmlisches Reich. Seine sterbliche Hülle soll Donnerstag, den 13. November, mittags 1/2 12 Uhr in Chemnitz durch Feuer bestattet werden, weshalb herzlichst gebeten wird, von Blumenschmuck abzusehen. In tiefer Betrübnis zeigen dies nur hierdurch zugleich im Namen aller Hinterbliebenen an. Emil Haenel u. Frau, Hildegard Haenel. Schwarzenberg, Zschopau, Chemnitz u. Siegmars, am 10. Nov. 1919.

Alle Anzeigen finden wolleste Verbreitung im Erzgeb. Volksfreund.

Verladung nach Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland trotz Blockade sachkundig und schnell durch das Speditionshaus Dietel, AUE i. Ergeb.

Für die vielfach bewiesene Liebe und ehrenvolle Teilnahme beim Heimzuge meines lieben Entschlafenen, sage ich — nur hierdurch — allen innigsten Dank. Friederike verw. Claus. Schneeberg, 11. November 1919.

Herr, Arbeiter. 48 Jahre, sucht Kräftigeren...

Alle Anzeigen finden wolleste Verbreitung im Erzgeb. Volksfreund.

Apollo-Lichtspiele AUE Bahnhofstr. Fernruf 551. Dienstag bis Donnerstag, den 11. bis 13. November: Verlorene Töchter, III. Teil. „Die Menschen, die nennen es Liebe“.

F.-C. „Sachsen“ Schneeberg. Monatsversammlung im „Haltepunkt“. Koch Junger, tüchtiger. Uebersee-Rauchtobak.

„Vulkanit“ feine Sodalanz-Schubcreme. K. G. Bientz, Dresden-N. 6. Schillerstr. 18.

Pauline verw. Legat, Schneeberg. Eolienne zu Braut- u. Gesellschafts-Kleidern. Kostümfstoffe in Wolle und Halbwolle.

Volkshochschule Aue u. Umgeb. „Bürgergarten“ Aue. Lieder- u. Arienabend. Gastwirtschaft z. Schlachthof Aue.

Suhrwerksbetriebe, Kustcher, die Werktags am zeitigen Nachmittags von Aue nach Schneeberg fahren.

Thalysia Kaffee, Tee, Kakao, amerik. beste Qualitäten.

Bekanntmachung. Bestellungen auf gewünschte Krankenbesuche bitten wir spätestens bis zum Schluß der Vormittagsprechstunde aufzugeben.

Liederkranz Neustädte. Vereins-Vergnügen im „Carlsbader Haus“.

Arbeitspferde verkauft. Krautwerke, Schwarzenberg G.

Schönheit. Planen, Zelle, Pferde-Decken. Oito Eisner, Aue.

Elektrizitätswerk „Obererzgebirg“ Schwarzenberg. Bekanntmachung! Die Sperrung der Entnahme elektrischer Arbeit.

Albert-Turm in Beierfeld. Aufklärungs-Experimentenvortrag. Tanz-Unterricht Schneeberg.

Rappe, Wallach, mittlere Größe. Nier & Schner, Metallwarenfabrik.

Allgem. Ortskrankenkasse O.-Schlema u. U. Ausschub-Sitzung. Mittwoch, den 19. November 1919.

Tanzkursus „Pechsteins“ Gasthof Bockau. Tanz-Kursus eröffne.

Verkaufe einen seltenen Belgier. Wahlung! Große, weiße, vollfedrige Gänse.

Alleinverkauf. Für geschulten, höchst zeitgemäßen Maschinenbau.

Routinierter Kaufmann. sucht sich mit Mk. 50.000.- bis Mk. 100.000.- an rentablem Fabrikanten-

Günstiges Angebot: Warena-Schokolade per 1/2 Pfund-Tafel Mk. 10.50. Arbeiterchemisets.

1 Pferd, Schweine, Ziegenbock, Zuchtbulle. Richard Weigel jun., Käufer i. Sa.

Pianino. Fr. Dolge, Annaberg i. Erzgebirge.

15 000 Mk. Suchen Sie Hypothek oder haben Sie Kapital auszuleihen. 15 000 Mark zur Vergrößerung einer Metallwarenfabrik.

Arbeiterchemisets. Mesh. Weberel, „Deha“, Schneeberg i. Erzgebirge.

Rohhäute und -Felle. jeder Art kann zu höchsten Preisen.

Handiger Käufer von gebrauchten Nähmaschinen. Nähmaschinen-Reparaturen.

15 000 Mark. zur Vergrößerung einer Metallwarenfabrik. dieses Blattes in Aue.

Derliche Angelegenheiten. Zur Sammlung des erwerbstätigen Bürgerturns.

Der Parteibund für Gewerbe, Handel und Industrie schreibt dem „A. B.“:

Das erwerbstätige Bürgerturn war immer ein außerordentlich schwer zu organisierendes Stand. Die vielfachen Gründungen mit ihren notorischen Mißerfolgen in der Mittelstandsbewegung beweisen diese Behauptung zur Genüge.

In den letzten Jahren hat sich die Arbeiterbewegung als die stärkste Kraft im Kampf um die soziale Gerechtigkeit erwiesen. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten. Die Arbeiterbewegung hat die politische Macht erlangt und die Arbeiter aus der Stellung der „Unterdrückten“ in die leitende Rolle getreten.

Stimme im Gemeinderat einzukommen. Hierdurch wird jedoch eine Möglichkeit einer späteren Vertretung der sämtlichen Bewohner des selbständigen Gutsbezirks im Gemeinderat selbstverständlich nicht berührt.

Rudensbrotverbot. Der Bezirksausschuss des Handwerks, Kettung der Volkswirtschaftlichen Vereinigung für Industrie, Handel und Gewerbe des Erzgebirges, Eib. Aue, teilt uns nachstehenden Wortlaut eines Schreibens vom Landeslebensmittellamt Dresden mit:

Mit Verordnung vom heutigen Tage hat das Wirtschaftsministerium die Verordnung vom 8. April 1917, das Rudensbrotverbot in gewerblichen Betrieben betreffend, aufgehoben, nachdem sich die liberale Mehrheit der Kommunalverbände sowie die gehörten Vertreter der Verbrauchervereine damit einverstanden erklärt haben.

Chemie. Ein Chemiker Arbeitsbeschäftigter hatte einen Streifenbahnarbeiter bestraft und war deshalb durch Strafverfügung zu einer kleinen Geldstrafe verurteilt worden. Er weigerte sich jedoch, diese zu bezahlen, erob sich Einspruch gegen den Strafbescheid und nun fand die Hauptverhandlung vor dem Chemiker-Schöffengericht an.

Kantischer Bericht über die Sitzung der Stadtkorrespondenten zu Schneeberg am 6. November 1919. Anwesend: Städtische 24 Stadtkorrespondenten. Vom Rat Bürgermeister Dr. Oued. Stadtrat Jakob, Oppert, Demmann, Klein, Leifering, Schröder und Wegmann.

Die Stadtkorrespondenten haben sich mit der Angelegenheit der Stadtkorrespondenten beschäftigt. Die Stadtkorrespondenten haben sich mit der Angelegenheit der Stadtkorrespondenten beschäftigt. Die Stadtkorrespondenten haben sich mit der Angelegenheit der Stadtkorrespondenten beschäftigt.

Die Herren Schlosser Paul Wödel, Schlosser Paul Puschmann und Schlosser Willy Wendel. Das Gehalt des neuangestellten Organisten wird in der Voraussetzung der baldigen Neuorganisation der Orgel- und Kantorengemeinschaft gemäß Antragsbeschluss genehmigt.

Handel, Industrie, Volkswirtschaft.

Gemeinsame Valuta-Ausschüsse bei Auslandsverkäufen für Stickeren? Aus Industriekreisen des Reiches ist schon zu wiederholten Malen darauf hingewiesen worden, daß ein beträchtlicher Valuta-Ausschlag auf deutsche Waren bei Auslandsverkäufen eine Notwendigkeit sei.

Zur Hebung des Marktwertes. Die Anzeigen-Abteilung der „Reinisch Westfälischen Zeitung“ berechnete im Hinblick auf den schlechten Stand unserer Valuta-Anzeigen ausländischer Firmen (deutsch-amerikanische ausgenommen) mit 200 v. H. Zuschlag und sagt an, daß alle Firmen, die sich mit der Anschaffung nach dem Auslande befassen, sich von dem gleichen Gesichtspunkte leiten lassen und Forderungen für die Warenlieferung nach dem Auslande so lange erhöhen, bis der Marktwert wieder einen befriedigenden Stand erhalten hat.

Stimmen aus dem Referat.

Ihr liebe Deutsche überlasst die Entscheidung zur bevorstehenden Verstaatlichung der Eisenbahnen dem Reichstag.

Eine Rechnung an das Handwerk. In allen Städten ist man mit der Erziehung sog. Volkshochschulen beschäftigt. Hier in Aue wurde vor ca. 14 Tagen mit dem ersten Hochschulkursus begonnen.

Der Verband der Landwirte im Erzgebirge e. m. b. H. Chemnitz schreibt dem „A. B.“: Einnahme fordern die Landwirte in Deutschland die Aufhebung der Zwangswirtschaft. Die in Zwangswirtschaft und Schleichhandel zu Verfallung stehenden Lebensmittel sind in solchem Maße vorhanden, daß die Ernährung der Bevölkerung bisher nicht gefährdet worden ist.

Statt die Produktion durch die Zwangswirtschaft zu verengen und einzusparen, muß die Regierung für ihre Aufhebung sorgen, indem sie die fehlenden Dingenmittel, Kraftfutter und Arbeitskräfte schafft. Dieser Arbeit im neuen Staat in alter Weise nur noch der Landwirt; dafür wird ihm von der Regierung mit Zwang jeder Art getätigt.

Statt die Produktion durch die Zwangswirtschaft zu verengen und einzusparen, muß die Regierung für ihre Aufhebung sorgen, indem sie die fehlenden Dingenmittel, Kraftfutter und Arbeitskräfte schafft. Dieser Arbeit im neuen Staat in alter Weise nur noch der Landwirt; dafür wird ihm von der Regierung mit Zwang jeder Art getätigt.

Statt die Produktion durch die Zwangswirtschaft zu verengen und einzusparen, muß die Regierung für ihre Aufhebung sorgen, indem sie die fehlenden Dingenmittel, Kraftfutter und Arbeitskräfte schafft. Dieser Arbeit im neuen Staat in alter Weise nur noch der Landwirt; dafür wird ihm von der Regierung mit Zwang jeder Art getätigt.

Johannes Brinkmanns Heimkehr. Roman von Reinhold Drimann. (Nachdruck verboten.)

„Ich bin Angst volljährig, Herr Brinkmann, und bedarf bei der Wahl meiner Gattin der elterlichen Zustimmung nicht.“

„Das wäre allerdings — aber es kann ja vorkommen, daß Sie ein Opfer sein.“

„So heißt, mein Vater, daß Sie Vergangene nicht nicht einfach austauschen löst, und daß neun Jahre unter Umständen soviel bedeuten können, wie ein ganzes Menschenleben.“

Emaillwarenfabriken! Aluminiumwarenfabriken! Gung, gewandt, Geschäftsmann, mit genügl. Warmblut...

Lüchtiger Monteur für Reparaturen, sowie Umbau von Sägeplänen und Holzbearbeitungsmaschinen...

Galvaniseur für Gewicht-Veränderung, der vollständig sein muß, die Leitung der Galvanisieranstalt selbständig zu übernehmen...

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige geübte Stoffabnehmer. Sachsenfelder Holzstoff-Fabrik Schwarzenberg.

Kaufher Ein Knecht wird angenommen. Louis Koch, Oberkellner. Für nächste Ostern wird ein Lehrling begabter, wohlzogener Bürgerschüler gesucht.

Wir suchen sofort weibliche Hilfskräfte. Frankonia Aktien-Gesellschaft, vorm. Albert Frank, Beierfeld i. Sachsn.

Wir suchen sofort weibliche Hilfskräfte. Frankonia Aktien-Gesellschaft, vorm. Albert Frank, Beierfeld i. Sachsn.

Wir suchen sofort weibliche Hilfskräfte. Frankonia Aktien-Gesellschaft, vorm. Albert Frank, Beierfeld i. Sachsn.

Wir suchen sofort weibliche Hilfskräfte. Frankonia Aktien-Gesellschaft, vorm. Albert Frank, Beierfeld i. Sachsn.

Lüchtiger Glentypist bei hohem Gehalt für sofortigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht.

Geübte Handstickerinnen für Loch- und Plattstickerie außer dem Hause nehmen fortwährend an Gebr. Vater, Schneeberg.

Zuverlässiges Mädchen bei gutem Lohn und Verpflegung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Lüchtiger Kaufmann, unversehrt, sucht sich an reellen Unternehmungen zu beteiligen oder zu kaufen.

Alleinmädchen für bald oder später nach Geld gesucht. Angebots mit Angabe beiderer Zeitpunkte erbeten an Buchverleger Oskar Frenkel, Zsch.

Zu verkaufen: 1 Erzenzerpresse, 1 Erzenzerpresse. ausübenden Druck ca. 35000 kg.

Möbel-Verkauf. 1 edel. Kuchenschrank mit Tisch u. Spiegel, 1 geogr. Eisen- und geogr. Stuhl...

Großer Fahrpelz für Herren (wählbar) zu verkaufen. Näheres Eibenloch, Postfach 18.

Deherr. Offiziersgarnituren, braun prima Leder für Mk. 80. Sell. Bestimmung nach Grünhain, Querstr. 26.

Sielengeschirre, mit Umgang für schweren und leichten Zug passend, sofort zu verkaufen.

Welt-Panorama, komplett, passend für Festgelächter, verkauft oder tauscht für gutes Klavier.

Beere Kisten, 1 mal gebraucht, gut repariert, verkauft ein circa 200 Stk Klavier...

Verärgerungs-Apparat, sowie eine Stechmaschine. 21. 1/2 Stückmaschine mit Fädenmaschine zu verkaufen.

1 Ladentafel, noch wie neu, 1 P. Wärmestempel, 10 cm lang, verh. H. Dittsch, Neue, Wehrstraße 6.

Grammophon, Spielböden, auch de-alle) sowie andere erhebliche Gegenstände zu kaufen gesucht.

Billig zu verkaufen: 1 Kuchentisch, 1 Kuchentisch, 1 Kuchentisch, 1 Kuchentisch.

9 Paar Stiefel, 7 Paar Schnürschuhe, 1 Paar Schnürschuhe, 1 Paar Schnürschuhe.

Stollonmaschine, 33-36 gg, nach in bestem Zustande, zu kaufen gesucht.

Weißblechartikel, Teesiebe, Bouillonsiebe, Schmierkannen, Oeler werden laufend zu kaufen gesucht.

Achtung! Landwirte! Achtung! Zahl für Grassamen bis Mk. 250.— per Zentner.

Schlagbarer Wald zu kaufen gesucht, Angebote unter S. 3408 an die Geschäftsstelle ds. Bl. in Schneeberg erbeten.

Kaufe: Felle Gänse, Enten u. eine hochtragende Ziege.

Kaufe alle Galungen, Hob- und geröhlte Säule und Felle zu den höchsten Preisen.

Felle aller Art, auch zu allen höchsten Preisen, S. Schürer, Klündermühle, Schneeberg-Neustadt.

Erdal advertisement featuring an illustration of a man and the text 'Nicht der Preis sagt, ob ein Mittel billig ist, sondern die Qualität.' Includes address: Schwarzenberg, W. 4020 a. d. Weichselstr. d. W.

Grundstücks-Parzellen in Größe von 500-2500 qm für Bauzwecke, geteilt od. im Ganzen vom Verkäufer abzugeben.

In Löbnitz wird zu sofort bezw. für die nächste Zeit ein Laden oder ein bis zwei zu ebener Erde gelegene Zimmer...

Schönes Wohnhaus in Neustadt (am Markt gelegen), eignet sich sehr gut für gewerbliche u. andere Geschäftszwecke zu verkaufen.

Ein- u. Villa mit viele Zentralköping, elektr. Licht u. Garage, in schön. Lage d. Dresden, orient. am Großen Gar en. verkauft für 135000 Mk. durch Alex. Neubauer.

la Krautler, Städtl. Dünger, ab Fabrik, nur noch wenige Tage lieferbar. Karl Seizer, Aue, Berberstraße Nr. 1.